

Buaben Blättle



HEFT 2 / 2016



EM 2016

Public Viewing im Vereinshaus

Interview mit Steffen Kaupp

Unser Prediger beim EM-Gottesdienst



18.09.2016
Buaben Cup im Waldheim



2. Vorsitzender:
Daniel
Stähler

• Vorwort

• Was Euch in dieser Ausgabe erwartet

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem Abstieg von unserem VfB in die zweite Liga und der vergangenen Europameisterschaft in Frankreich liegen ereignisreiche Wochen hinter uns. Viel Zeit zum Erholen blieb allerdings nicht, die neue Saison des VfB startete bereits am 8. August gegen St. Pauli. Zahlreiche Mitglieder haben mit dem Kauf einer Dauerkarte ein positives Zeichen gesetzt und verfolgen das gemeinsame Ziel: direkter Wiederaufstieg. Auf die aktuelle Situation geht Fabian Rockenstein im sportlichen Kommentar näher ein.

Aus Sicht des Fanclubs war natürlich das Public Viewing zur EM in Frankreich wieder ein absolutes Highlight. Alle Spiele ab 18 Uhr und ab der K.-o.-Runde sogar alle Spiele wurden live im Saal des Vereinshauses übertragen. Somit haben einige Mitglieder viele Abende dort verbracht und der CVJM ist für sie zur zweiten Heimat geworden. Leider konnte unsere Mannschaft nach dem Titel 2014 nicht den nächsten Titel nach Deutschland holen. Passend zur EM der Überraschungsmannschaften hat sich aber Portugal in einem engen Finale gegen den Gastgeber zum ersten Mal in der Geschichte einen Titel sichern können. Mehr Eindrücke über unser Public Viewing gibt es auf den nachfolgenden Seiten. Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle allen

fleißigen Mitarbeitern sagen, die es durch ihren Einsatz erst möglich gemacht haben ein solch großes Event auf die Beine zu stellen. Es ist fantastisch mit euch zusammenarbeiten zu können!

Im Interview stellt sich mit Steffen Kaupp unser Prediger vom JuGo vor dem EM-Finale vor. Zudem berichtet Simon Rauh vom Weißwurstfrühstück vor dem Rückrundenspiel gegen Bayern München im Februar. In der Kategorie Buaben weltweit erzählen Lukas Blum und Oliver Chudoba von einem gemeinsamen Urlaub unter mehreren Buaben. Traditionell findet im September unser Buaben Cup im Möhringer Waldheim statt. Für den 18. September gibt es noch einige freie Plätze – also noch schnell das Anmeldeformular auf unserer Homepage ausfüllen und sich anmelden! Wir freuen uns schon wieder auf faire und spannende Spiele.

Das diesjährige FC-Wochenende für Mitglieder findet vom 21.-23.10.2016 im Waldheim Lorch statt.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und allen eine schöne Sommerzeit.

Daniel Stähler



⋮ Sportlicher Kommentar

⋮ Forza VfB!

Nach der großen Enttäuschung des Abstiegs in die zweite Bundesliga weicht allmählich die Trauer der Fans und die Freude auf die neue Saison macht sich bemerkbar.

Ein herber Rückschlag für den Traditionsverein war der Abstieg dennoch für alle Beteiligten. Man hatte doch stets gehofft noch irgendwie die Liga halten zu können.

Die Europameisterschaft führte die Fans nun letztendlich wieder langsam an das Spiel mit dem runden Leder heran und immer öfter kommen euphorische Diskussionen zur neuen Zweitligasaison zu Stande.

Nachdem der Verein von Grund auf neu sortiert wurde, sowohl in der Führungsebene als auch der Mannschaftskader, kann man erkennen, dass sich ein brandneuer und hoffentlich auch brandgefährlicher VfB in der nächsten Saison präsentieren wird.

Abgänge wie Lukas Rupp und Daniel Didavi sind zwar bitter, waren aber zu erwarten. Dafür hat der VfB bislang dennoch eine sehenswerte Transferpolitik dargelegt mit Verpflichtungen wie dem aktuellen Torschützenkönig der zweiten Liga Simon Terodde.

Der zuletzt bekannt gegebene Abgang von Starstürmer Martin Harnik wird dem Großteil der Fans sogar gefallen haben. Der in der letzten Saison formlose Harnik war oft Opfer von frustrierten Fans geworden, die in ihm den Grund für das Versagen des Teams sahen.

Vorerst hatte man sich mit dem Trost der gesunkenen Ticketpreise positiv stimmen lassen müssen. Nun kann man sich aber auch wieder hinter die Mannschaft stellen und sie neu gefügt und gestärkt zum Sieg brüllen. Die Enttäuschung ist verschwunden und die Fans identifizieren sich wieder voll und ganz mit ihrem Team. Eine überragende Saison mit zu erwartendem Wiederaufstieg kommt auf die Cannstatter Jungs zu.

Geringe Distanzen zu den gegnerischen Vereinen laden zudem ein, die Stuttgarter auch auswärts tatkräftig mit Leib und Seele zu unterstützen.

Etwas holprig sind wir in die neue Saison gestartet aber alle sind bereit, den VfB tapfer in Liga 1 zurück marschieren zu sehen. Für die Tradition, für den Brustring!

Forza VfB !



Die Trauer weicht und Freude macht sich bemerkbar



Autor:
Fabian
Rockenstein

⋮ Weißwurstfrühstück

⋮ Tradition vor dem Bayernspiel



Würste und Weizenbier mundeten gut

Der VfB wurde lautstark und farbenfroh unterstützt

Für den Mittag des Heimspieltages gegen Bayern München stand ein ganz besonderes Schmankerl für unsere Mitglieder an: Das Weißwurstfrühstück.

So haben wir vom Helferteam uns am 09.04. im Vereinsheim getroffen, um die letzten Vorbereitungen zu treffen, die Weißwürste mussten noch gekocht und die richtige Tischanzahl bereitgestellt werden. Kurz zuvor waren Daniel und Chris einkaufen, sie haben gleich ordentlich Hefeweizenbier mitgebracht, somit sollte die Versorgung der durstigen Buaben ein Leichtes sein.

Um 12 Uhr trafen weitere Buaben ein und wir konnten beginnen zu speisen und zu trinken. Die Würste und das Weizenbier mundeten gut und so kamen einige heitere Diskussionen auf.

Bald machten wir uns auf Richtung Stadion.

Von da an hieß es, den VfB lautstark und farbenfroh zu unterstützen. Wie bei jedem Heimspiel waren auch wieder unsere Zaunfahne und große Schwenkfahne zu sehen.

Zum Glück hatte das Frühlingsfest noch nicht begonnen und so trugen lediglich einige Bayern-Fans Lederhosen.

Über den kompletten Unterrang der Cannstatter Kurve wurde eine Choreografie präsentiert. Die aus unserem Wappen entnommenen roten Buchstaben „VfB“ wurden über Papptafeln in

die Kurve „gezaubert“. Ergänzt wurde das stolze Bild durch den Schriftzug unseres kompletten Vereinsnamens.

Später wurde noch das erste Heimspiel nach der ungeschickten Terminierung unseres Spiels in Bremen genutzt, um sich mit verschiedenen Spruchbändern gegen Montagsspiele auszusprechen.

Nur kurz zum Hintergrund: Vor der Saison hatte die Deutsche Fußball Liga veröffentlicht, am Sonntag, 01.05. keine Spiele durchzuführen, stattdessen sollten alle Spiele am Freitag und Samstag stattfinden. Am 22.03. erfolgte nun die endgültige Terminierung unseres Spiels in Bremen, auf Montag. Einmal mehr hatte die DFL also nicht ihr Wort gehalten. Auch die Bayern-Fans zeigten ein Spruchband zum Thema.

Heute ersetzte in der Startaufstellung Klein Baumgartl, Niedermeier den nun verletzten Dié und Werner Gentner.

Bayern scheiterte anfangs mehrfach an den Sechsern Rupp und Didavi. Stuttgart hatte in der 13. Minute eine Konterchance.

Durch ein Eigentor von Niedermeier geriet Bayern in der 31. Minute in Führung.

Alaba erhöhte nach einer Unaufmerksamkeit der Stuttgarter zu Beginn der 2. Hälfte auf 0:2.

Die Abwehr des VfB blieb weiterhin stabil und versuchte sich ab und an mit Kontern.

In der 63. Minute verkürzte Didavi

auf 1:2, als er im Sitzen die Kugel einschob.

Nach weiteren Chancen von Thiago für Bayern und Kravets für den VfB entschied Costa in der 89. Minute das Spiel mit seinem Tor zum 1:3.

Schade, denn der VfB hatte in diesem Spiel gegen den Angstgegner durchaus seine Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden. So aber taumelte der Verein immer weiter seinem 1.

Abstieg seit 1975 entgegen.

Abends ging es für wenige von uns noch weiter, um den Abend im Raum des Schwabensturms ausklingen zu lassen: Leckere Feuerwürste und gezapftes Bier am sogenannten Wasenabend.

Bleibt nur die Hoffnung, dass wir es bald auch endlich wieder sportlich mit dem FC Bayern aufnehmen können. Dann schmeckt das Bier auch wieder besser!



Autor:
Simon
Rauh

Save the Date

Fanclubwochenende in Lorch

Etwas später als gewohnt findet dieses Jahr das Fanclub Wochenende im Oktober statt. Wir werden vom 21.-23.10.2016 nach Lorch fahren und dort im Evang. Waldheim untergebracht sein.

Wie in den vergangenen Jahren wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm geben, bei dem jeder auf seine Kosten kommen wird.

Daher tragt euch den Termin schon einmal fett in den Kalender ein - das Anmeldeformular wird nach den Sommerferien per Mail versendet und auf unserer Homepage unter www.stuttgarterbuaben.de für alle zur Verfügung stehen.



EM 2016

Zu einem erfolgreichen Public Viewing gehören...

...eine gute Organisation...



Die Teamleistung war beeindruckend

SENSATIONELL – ja so empfand ich unsere EM-Übertragung, nicht nur aus sportlicher Sicht. Auch die Teamleistung und die Organisation der ganzen Veranstaltung waren beeindruckend, denn die Arbeit die man als Besucher der Übertragungen erleben und sehen konnte, stellt nur einen Bruchteil des anfallenden Aufwands dar. Vergleichen kann man das vielleicht mit der Ausrichtung einer Geburtstagsfeier. Man muss die Räumlichkeiten vorbereiten, die Nachbarn informieren, ein paar Freunde zum Mithelfen finden und natürlich fürs leibliche Wohl sorgen. Nur, dass man für die EM das Ganze über einen Zeitraum von vier Wochen, an 24 Tagen, mit bis zu 150 Besuchern organisieren musste. Wenn man bedenkt, dass alle Beteiligten diesen Aufwand ehrenamtlich

betrieben haben, nach der Arbeit, dem Studium oder der Schule, ist der bewältigte Umfang sensationell. Dennoch konnte man keinen der Helfer jammern hören, denn alle hatten das gemeinsame Ziel die EM-Übertragung zu einem unvergesslichen Event zu machen. Diese vier Wochen waren anstrengend und einige der rund 30 Helfer haben sicherlich ihre Kraftreserven aufgebraucht, aber das Team und die super Stimmung haben jeden einzelnen getragen. Jeder hat sein Bestes gegeben, um für das gesamte Team einzustehen, aus- und mitzuhelfen, um den scheinbar unüberwindbaren Berg an Aufgaben gemeinsam zu schultern. Das hat diese Übertragung auch für die Helfer zu einem besonderen Ereignis gemacht. – SENSATIONELL!



Autor:
Timo
Weil





...fleißige Helfer...

Die Vorbereitungen für die Europameisterschaft liefen schon Monate früher. In welchem Rahmen kann das Public Viewing stattfinden? Finden sich genügend Helfer? Wie wird die Saalkapazität eingehalten?

Glücklicherweise haben sich genügend tatkräftige Helfer gefunden, um dieses Großereignis zu stemmen. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle an alle, die es möglich gemacht haben. Die besonders aufwendige und mit viel organisatorischem Aufwand verbundene Aufgabe des Helferplans hat Timo übernommen und hochprofessionell koordiniert. Mit Hilfe des Google-Kalenders konnte man sich gemütlich von zu Hause für die Spiele in die verschiedenen Aufgabenfelder Küche 1, Küche 2, Verkauf 1, Verkauf 2 und bei Deutschlandspielen für die sogenannten Personenbeauftragten eintragen.

Die automatische Erinnerung folgte auf das Handy. Stets war farblich in grün, orange und rot sichtbar, ob noch Helfer für die jeweiligen Spiele fehlen. Die Aufgabe der Personenbeauftragten, bei Deutschlandspielen genau 150 Bändchen zu verteilen, um die Saalkapazität zwecks Brandschutz einzuhalten, kristallisierte sich als überflüssig heraus, da die maximale Anzahl nie erreicht wurde. Folglich mussten wir keine Fans abweisen, was uns natürlich freut. Das Vereinshaus entpuppte sich in der EM-Zeit als Anlaufstelle für alle, die nicht gerne alleine Fußball schauen und alle, die gerne abends in Gesellschaft noch ein leckeres Getränk oder auch eine Currywurst genießen wollten. Somit schauen wir auf eine gelungene Veranstaltung zurück und bedanken uns bei allen Fans und Besuchern.

Das Vereinshaus war Anlaufstelle für alle



Autor:
Kai
Beyer

Glaube



Rote Bremslichter, die Autos vor mir werden langsamer, dann Stillstand – ein Unfall wenige Kilometer voraus. Nichts geht mehr. Die Stimmung im Auto fällt schlagartig ab. So erging es mir vor wenigen Tagen auf der A3 Richtung Nürnberg. Warum muss es gerade mich erwischen? Einfach nur vergeudete Zeit die ich hier absitzen muss. Warum muss der Unfall gerade hier und jetzt passieren?

Doch während ich mir diese Gedanken mache, kehre ich nochmals in mich und frage mich: Wo genau liegt eigentlich mein Problem? Ich habe doch Zeit, keinen Termin, kann die Minuten, bis es weitergeht daher eigentlich ganz entspannt abwarten. Und nicht nur das, vielleicht kann ich sie ja sogar nutzen. Nutzen, um Gespräche mit den Mitfahrenden zu führen, um mir Gedanken zu machen, um zu beten und mit Gott zu reden. Alles Dinge, die ich ohne den Stau vermutlich nicht getan hätte, ganz einfach weil die das Autofahren erfordernde Konzentration dies nicht ermöglicht. Also hat er doch auch seine guten Seiten, dieser Stau.

Ich denke, jeder kennt die Situation, in seinem Leben im Stau zu stehen. Da hat man das Gefühl, nichts geht mehr voran. Die Ziele, die man sich gesetzt hat, rücken in unerreichbare Ferne, nichts will so richtig klappen, und so sehr man sich auch abmüht, der vor einem liegende Berg wird einfach nicht kleiner, alles bleibt beim Alten. Bisher lief doch alles ganz glatt und jetzt steckt man auf einmal fest.

In **Sprüche 14,29** heißt es: „**Wer geduldig ist, der ist weise; wer aber ungeduldig ist, offenbart seine Torheit.**“ Wie ist das nun zu verstehen? Wieso bin ich ein Tor, wenn ich ungeduldig bin, wenn es nicht voran geht? Ich denke, wir sollten uns klar machen, dass wir zu keinem Zeitpunkt in unserem Leben in Zeitnot sein müssen.

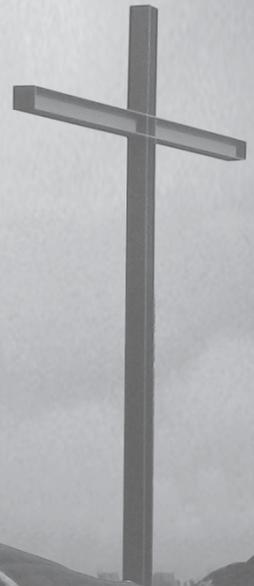


Autor:
Robin
Pfeiffer



Gott hat uns das ewige Leben geschenkt, wir haben also ewig Zeit. Da macht es nichts, wenn wir in unserem irdischen Leben manchmal keine scheinbar wertvollen Verbesserungen und Weiterentwicklungen erzielen können. Vielmehr bin ich davon überzeugt, dass Gott selbst uns manchmal ausbremst und sagt: „Stopp. Jetzt mach mal halblang und nimm dir mehr Zeit für dich und für unsere Beziehung.“ Das mag uns dann als Stagnation und unnötiges Hindernis in unserem Leben vorkommen. Diese Situation gibt uns gleichzeitig aber auch die Möglichkeit, einen klaren Gedanken zu fassen, zur Ruhe zu kommen und Gott näher kennen zu lernen.

In der Bibel steht das Thema Geduld oft auch im Zusammenhang mit der Hoffnung. **„Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld“ (Römer 8,25)**. Gerade auf das nicht Offensichtliche sollen wir also geduldig warten und das Warten mit Hoffnung verbinden. Und „fröhlich in Hoffnung“ (Römer 12,12) dürfen wir sein. Genau das wünsche ich uns. Dass es uns gelingt, das Warten zufrieden und fröhlich zu gestalten, dass wir mit und nicht ohne Gott warten und dass wir dieses Warten nicht als Last, sondern als Chance sehen – auf der Autobahn wie auch im Leben!



EM 2016

...eine gute Organisation, fleißige Helfer...

...und natürlich ein tolles Publikum!



*Mit großen
Erwartungen
habe ich der
EM entgegen-
gefeibert*

Die Europameisterschaft 2016 in Frankreich war in diesem Jahr ein großes Ereignis. Wie bestimmt viele, habe auch ich mit großen Erwartungen dieser EM entgegen gefiebert und war sehr gespannt ob die deutsche Nationalmannschaft nach ihrem Weltmeistertitel von 2014 den EM-Titel auch noch holen würde. Aber ob Sieg hin oder her, viel wichtiger und schöner finde ich es, diese Begeisterung und Freude an den Spielen mit Freunden zusammen zu erleben und gemeinsam zu feiern oder sich auch zu trösten, wenn mal wieder die Lieblingsmannschaft ausgeschieden ist.

Bei dieser EM habe ich die meisten Spiele im CVJM Möhringen beim Public Viewing des Fanclubs angeschaut. Darauf gekommen

bin ich durch meinen Freund, der sich schon seit Wochen auf das gemeinsame Public Viewing beim CVJM gefreut und mir immer davon vorgeschwärmt hatte. Und er hatte echt Recht... es war von Anfang bis Ende super! Die Stimmung war toll, die Leute waren unglaublich herzlich und freundlich, für super leckeres Essen war natürlich gesorgt und auch organisatorisch war alles perfekt geplant. Am Anfang dachte ich, dass ich vielleicht nur ab und zu vorbei schauen würde, doch am Ende habe ich jedes Spiel dort angeschaut, weil es einfach immer unglaublich viel Spaß gemacht hat. Auch wenn es mit dem Titel am Ende nichts wurde, habe ich doch eine wunderschöne EM erlebt. Vielen Dank an alle!



Autor:
Leonie
Orosi





Das Deko-Team sorgte für ein tolles Ambiente in der Saal

11. Buaben Cup

Werdet vom Zuschauer zum Mitspieler

Die Europameisterschaft ist vorbei, das nächste Turnier steht aber schon bald an. Auch wenn unser jährlicher Buaben Cup etwas kleiner gestaltet wird als das Großturnier in Frankreich, so bietet er aber doch genauso viel Spaß und Spannung.

Wer selbst gegen den Ball treten und eine Chance auf den heiß begehrten Pokal haben möchte, kann sich und seine Mannschaft gerne noch anmelden. Das Formular gibt es entweder auf unserer Homepage oder auf Anfrage bei fussball@stuttgarter-buaben.com.

Für alle anderen Sportbegeisterten bieten wir, neben aufregenden

Spiele, natürlich wieder Köstlichkeiten vom Grill, kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen an.

Auch das kleine Bubble Soccer Turnier zwischen Gruppen- und K.o.-Phase darf seit letztem Jahr nicht fehlen. Hier kann jeder spontan durch die Gegend „kugeln“ oder versuchen auf den Beinen zu bleiben.

Los geht es am 18. September ab 11:00 Uhr auf den Sportplätzen im Waldheim Möhringen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen und einen ereignisreichen Tag!



• Eindrücke der letzten Monate

• Fotos und Schnappschüsse von EM und Fanclubtreffen

*Die Bereitschaft
der Helfer war
sowohl hinter,...*



*...als auch
vor der Theke
überragend*





*Gute Stimmung
bei angeneh-
men Tempera-
turen*



*Spannende
Bubble Soccer
Duelle und...*



*...eine schöne
Gemeinschaft
beim Fan-
clubtreffen im
Frühjahr*

Interview

Mit Steffen Kaupp



„Ich suche die Herausforderung im Vertrauten“

Blättle: Steffen, du bist Pfarrer und beim ejw, wie sah dein Weg bis hierher aus?

Steffen Kaupp: 10 Jahre lang war ich bei der Kirche in Schorndorf. Das war eine tolle Zeit, ich hatte viele Freiräume, eine gute Weggemeinschaft und Menschen, die mit Begeisterung dabei waren, an meiner Seite.

Danach hatte ich Lust, etwas anderes, neues zu machen und da passte die Stelle beim ejw sehr gut. Immer nur das Gleiche, das wäre für mich nichts. Ich suche die Herausforderung im Vertrauten, möchte auf dem Weg sein und nicht nur auf der Stelle treten.

Blättle: Und wie sieht dein Alltag jetzt aus?

Steffen Kaupp: Ich komme viel rum, auch inhaltlich, habe aber auch Zeit zur Lektüre und für Studien, Gottesdienste und Milieuarbeit. Besonders gefällt mir dabei, dass ich Gelegenheit habe, dies auch nach draußen zu tragen, direkt vor Ort zu sein. Aber auch digital bin ich vor Ort, kümmere mich um die Homepage, Internetseminare und vieles mehr.

Blättle: Wie bist du zum Glauben gekommen?

Steffen Kaupp: Vor allem haben zwei Menschen meinen Weg zum Glauben bereitet: Meine Mutter motivierte mich schon von Klein auf

mit Abendgebeten. Später ging ich dann in die Jungschar und hatte da einen sehr tollen und engagierten Leiter. Ich selbst wurde dann auch Jungscharleiter und ging auf missionarische Ferienzeiten.

Blättle: Sport und Glaube - passt das für dich zusammen?

Steffen Kaupp: Ja, Glaube hat in einer Grunddimension etwas mit Bewegung und Leiblichkeit zu tun. Ich höre von der Liebe Gottes und mein Körper gibt eine Resonanz darauf.

Blättle: Bist du denn auch Fußball-Fan?

Steffen Kaupp: Ja, ich bin sogar selbst aktiv. Mit anderen Theologiestudenten hatte ich selbst in der Studienzeit eine Fußballmannschaft - sie hieß „Zorn Gottes“.

Blättle: Wie hast du die EM erlebt?

Steffen Kaupp: Ich habe immer mal reingeschaut, bei den Deutschlandspielen war ich meist beim Public Viewing oder habe selbst den Beamer daheim ausgepackt. Das wichtigste war mir, immer in Gesellschaft zu sein.



Interviewpartner:
Steffen
Kaupp

⋮ Buaben weltweit

⋮ Mal anders

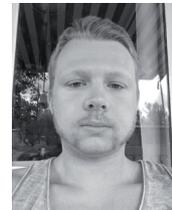
Ein herzliches Buongiorno liebe Buaben, vom 03.06. - 13.06. waren wieder ein paar Buaben im alljährlichen Italienurlaub. Dieses Jahr hat es uns nicht wie die letzten Jahre an den Lago di Garda, sondern ins schöne Chioggia, einen Steinwurf südlich von Venedig, verschlagen. Nach einer knapp 10 stündigen Autofahrt, vorbei an den großen Fußballwirkungsstätten München und Mailand, wurden wir mit den herzlichen Zurufen „Absteiger, Absteiger“ unserer deutsch-italienischen Mitcampern begrüßt. Gerade wenige Wochen nach dem bitteren Abstieg unseres VfBs war das nicht gerade ein gelungener Einstieg in den Sommerurlaub. Nichtsdestotrotz stand wie auch beim VfB zweitklassiger Fußball an oberster Stelle, denn es wurde jede Aufgabenverteilung per „Eckle“ ausgespielt. Mit grandiosem Kombinationsfußball, welchen man sonst nur aus der Offensivabteilung des VfB Stuttgarts kennt, wurden die täglichen Spül-, Koch- und Einkaufsdienste verteilt. So verlief die Aufgabenverteilung trotz reiner Männertruppe meist schnell, gerecht und ohne viel Diskussion ;) Auch wenn das Wetter über die 10 Tage hinweg sehr durchwachsen war, konnten wir die Laune bei sternekochwürdigem Mangiare hochhalten. Neben italienischen Klassikern wie Pasta, Pizza und Meeresfrüchten wollten



wir jedoch nicht auf geröstete Maultaschen (traditionell in Scheiben geschnitten und nicht gewürfelt) verzichten. Nach einigen erholsamen Strandtagen machten wir einen schönen Tagesausflug nach Venedig, denn was wäre ein Urlaub ohne Kultur. Nach erfrischender, 60-minütiger Fährfahrt, erreichten wir Venedig nicht unweit des berühmten Markusplatzes. Apropos Markus, er hatte sich natürlich vorsorglich mit Sunblocker 1000 eingecremt, um nicht wieder Nase auf seinem Sonnenbrand zu erleiden. Mit schönen Erinnerungen an zahlreiche Museen und Kirchen ging auch dieser Tag viel zu schnell zu Ende. Als passenden Urlaubsabschluss konnten wir am letzten Abend unserer Nationalmannschaft beim Public Viewing im italienischen Restaurant die Daumen drücken (natürlich bei Weitem nicht so top organisiert wie bei uns im Fanclub!). Arrivederci und auf eine erfolgreiche Zweitligasaison mit Wiederaufstieg Eure Buaben (Ollo, Martin, Hübi, Fritzsche, Flo, Rafi, Felix, Max und Lukuk)



Die Aufgabenverteilung wurde per „Eckle“ ausgespielt



Autoren:
Lukas Blum und
Oliver Chudoba

Termine

Von September bis Februar

09.09.2016	VfB - 1.FC Heidenheim	06.11.2016 17:30 90 Minuten	
17.09.2016	Kaiserslautern - VfB	19.11.2016	CVJM Orangenaktion
18.09.2016 11:00	11. Buaben Cup	20.11.2016	Union Berlin - VfB
20.09.2016	VfB - Braunschweig	20.11.2016 17:30 90 Minuten	
23.09.2016	VfL Bochum - VfB	27.11.2016	VfB - 1. FC Nürnberg
25.09.2016 17:30 90 Minuten		04.12.2016	Erzgebirge Aue - VfB
02.10.2016	VfB - Greuther Fürth	04.12.2016 17:30 90 Minuten	
09.10.2016 17:30 90 Minuten		11.12.2016	VfB - Hannover 96
16.10.2016	Dynamo Dresden - VfB	18.12.2016	Würzburger Kickers - VfB
23.10.2016	VfB - 1860 München	18.12.2016 17:30 90 Minuten	
21.-23.10.2016	Wochenende in Lorch	29.01.2017	St. Pauli - VfB
30.10.2016	Karlsruher SC - VfB	05.02.2017	VfB - Fortuna Düsseldorf
06.11.2016	VfB - Bielefeld	12.02.2017	VfB - SV Sandhausen

Unser „Wöchentliches Kicken“ startet nach den Sommerferien wieder und findet jeden Mittwoch von 18:30-20:00 Uhr im Waldheim Möhringen statt.

Alle weiteren Termine auf www.stuttgarter-buaben.de

.....

Impressum

Kontakt

Stuttgarter CVJM Buaben
Leinenweberstraße 27
70567 Stuttgart

Kontakt: Alexander Alber
Tel.: +49 177 460 06 21
Email: info@stuttgarter-buaben.com
Internet: www.stuttgarter-buaben.de

Redaktion: Isabelle Oswald

Gruppe des CVJM-Möhringen
Evang. Jugend- und Familienwerk e. V.

BW-Bank
Kontoinhaber: CVJM S-Möhringen
IBAN: DE03 6005 0101 0002 6166 74

Layout: André Hermenau Oliveira
Fotos: Bernhard Güdemann und
Matthias Blumenstock